

Awareness-Konzept Demokratisch Handeln

„Awareness“ bedeutet so viel wie Aufmerksamkeit oder Bewusstsein – vor allem für das, was anderen Menschen passiert. Es geht darum, achtsam miteinander umzugehen, Grenzen zu respektieren und aktiv gegen Diskriminierung und übergriffiges Verhalten einzustehen.

Machtverhältnisse und Ungleichheiten wirken überall – auch auf Festivals. Deshalb kann es auch hier zu rassistischem, queerfeindlichem, ableistischem oder sexistischem Verhalten kommen. Awareness ist eine Antwort darauf: ein solidarischer Umgang miteinander, der hilft, solche Situationen zu erkennen und Betroffene zu unterstützen.

Awareness auf dem Junify Demokratiefestival

Das Junify Demokratiefestival soll ein Ort des Austauschs, des Zusammenkommens und des Miteinanders sein – ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen können. Wir schätzen die Pluralität verschiedener Meinungen. Um einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander zu ermöglichen, sollten verletzend oder ausgrenzende Botschaften vermieden und Rücksicht auf die individuellen Grenzen einer Person genommen werden.

Trotzdem können auch auf dem Junify diskriminierende oder übergriffige Situationen passieren. Deshalb ist es für uns zentral, eine Struktur zu schaffen, die solchen Situationen entgegenwirkt und Betroffene unterstützt.

Awareness-Grundsätze:

- **Konsens:** Jeder Mensch hat individuelle Grenzen – diese sind zu respektieren.
- **Solidarität:** Wer von Diskriminierung oder Übergriffen betroffen ist, wird ernst genommen, gehört und bekommt Unterstützung.
- **Definitionsmacht:** Die betroffene Person entscheidet selbst, was sie als übergriffig, grenzverletzend oder diskriminierend erlebt hat – und wie sie darüber sprechen möchte.

Bitte achte darauf...

- einen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit allen zu pflegen.
- die Grenzen anderer zu respektieren.
- eine möglichst diskriminierungssensible Sprache zu verwenden.
- die Selbstbezeichnung einer Person zu respektieren.
- bevor du Fotos/Videos von anderen Personen machst, um Erlaubnis zu fragen - das gilt besonders auch vor dem Posten auf Social-Media.

Sonst noch wichtig: Wir machen alle Fehler. Wenn Menschen konstruktiv Kritik an dich richten, bitten wir dich, offen dafür zu sein und zuzuhören.

Vor Ort - Awareness auf dem Junify Demokratiefestival

Wie erreiche ich das Awareness-Team?

Wenn du dich auf dem Junify unwohl fühlst, ist unser Awareness-Team für dich da. Nach Absprache ziehen wir bei minderjährigen Teilnehmenden die Betreuungspersonen hinzu.

Du kannst das Awareness-Team durch Aushänge in der Weißen Rose finden und an Buttons erkennen. Auch alle anderen Personen im Junify-Team sind über das Awareness-Konzept informiert und können dich bei Bedarf an zuständige Personen aus dem Awareness-Team weiterleiten. Das Junify-Team erkennst du an weißen T-Shirts mit dem Logo des Junifys.

Was passiert bei grenzüberschreitendem Verhalten?

Wenn du etwas erlebt hast, das sich für dich nicht okay angefühlt hat – sei es Diskriminierung, Grenzüberschreitung oder etwas anderes –, nehmen wir das ernst. Du schilderst uns in deinen Worten, wie du das Erlebte wahrgenommen hast und kannst dabei selbst entscheiden, welche Form der Unterstützung du dir wünschst. Gemeinsam suchen wir nach Umgangs- und Handlungsmöglichkeiten. Für eventuelle Klärungsbedarfe im Nachhinein erreichst du das Awareness-Team unter kontakt@demokratisch-handeln.de oder die jeweilige Person [hier](#).

Ruheraum

Auf dem Junify Demokratiefestival findest du einen Ruheraum, dieser ist ausgeschildert. Der Raum ist für Personen gedacht, die eine reizarme Umgebung brauchen, z. B. um sich von anstrengenden Situationen zu erholen oder um vertrauliche Gespräche zu führen. Du findest dort Erste-Hilfe Material, die Möglichkeit, dich hinzulegen, Taschentücher, Traubenzucker, Wasser sowie Informationsmaterial zu Anlaufstellen.

Wichtig im Ruheraum: Verhalte dich so, dass alle Personen die notwendige Ruhe finden können. Das heißt konkret, leise zu sprechen, keine lauten Telefonate zu führen oder laut Musik zu hören.

Anlaufstellen

Wir vom Awareness-Team geben uns alle Mühe, dich in herausfordernden Situationen zu unterstützen. Bitte hab aber Verständnis dafür, dass wir keine ausgebildeten Therapeut:innen oder Psycholog:innen sind. Wenn du weitergehende Unterstützung brauchst, vermitteln wir dir gerne passende Anlaufstellen.

- Telefonseelsorge rund um die Uhr (auch Chat möglich)
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
- Berliner Krisendienst (16-24 Uhr, auch Tag- und Nachtbereitschaft)
030 390 63 60 (Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg)
Schloßstr. 128 12163 Berlin
- Nummer gegen Kummer (auch Chat möglich)
0800 111 0 550 (Elterntelefon, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr)
116 111 (Kinder- und Jugendtelefon, montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr)

- Speziell bei Gewalterfahrungen sind auch das Hilfetelefon (für Frauen) und das Männerhilfetelefon (für Männer) im Chat und per Telefon verfügbar
- Übersichten zu Beratungen bei Diskriminierung
Fachstelle Antidiskriminierungsberatung
<https://fachstelle.antidiskriminierung.org/beratungsstellen/>
Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e.V. <https://verband-brg.de/beratung/#beratungsstellen> auch Online-Beratung über die App “SupportCompass”

Glossar

Hier findest du ausführliche Erklärungen zu Begrifflichkeiten rund um das Thema Awareness:

- <https://awareness-akademie.de/glossar/>
- <https://initiative-awareness.de/materialien/basic-awareness/>
- <https://www.gender-und-diversity.fau.de/chancengleichheit/awareness/awareness-glossar>

Hinweis

Wir verstehen Awareness als Prozess und entwickeln unser Konzept stetig weiter. Wenn uns Fehler passieren, wollen wir dazulernen. Hast du Feedback, Vorschläge oder Anregungen? Schreib uns gerne eine E-Mail an: kontakt@demokratisch-handeln.de

Quellen

- Fridays For Future (2024): Awarenesskonzept FFF Berlin
- Initiative Awareness e.V. (2022): Awareness. Umgang mit Diskriminierung & (sexualisierter) Gewalt bei Veranstaltungen.
- Safe the Dance (2023): Leitfaden Awareness
- Soziokultur NRW (2022): Kompetenztransfer – HowToMake: ein Awareness-Konzept

Stand: 30.05.2025